



30. September 2013

Umweltbericht BAFU 2012

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

1 Einführung

Unser Amt konnte den seit mehreren Jahren anhaltenden Trend zu einer steigenden Umweltbelastung im Jahr 2012 endlich brechen. Das BAFU konnte die gesamte Umweltbelastung pro Mitarbeitende (MA) gegenüber dem Vorjahr um gut 15% reduzieren. Zu dieser markanten Reduktion trugen alle Bereiche bei, wobei die deutlichsten Senkungen im Bereich der Dienstreisen und des Stromverbrauchs zu verzeichnen sind. Allerdings tragen diese beiden Bereiche nach wie vor die grössten Anteile zur Umweltbelastung vom BAFU bei.

Trotz der substanziellen Reduktion der Umweltbelastung gegenüber dem Vorjahr konnte die stetig steigende Umweltbelastung der vier Vorjahre noch nicht im nötigen Mass kompensiert werden. Als Folge liegt das BAFU nach wie vor etwas über dem vom Bundesrat gesteckten Zielpfad für die gesamte Umweltbelastung aller von RUMBA erfassten Verwaltungseinheiten (für 2012: -6% gegenüber des Referenzwerts von 2006). Dank der Kompensation der gesamten CO₂-Emissionen konnte das BAFU den Wert von -3.4% (2012, ohne Kompensation) jedoch auf den Wert von -40% (2012, mit Kompensation) senken. Damit liegt das BAFU deutlich unter dem Zielpfad.

Das Amt sollte alles daran setzen, dass sich in den kommenden Jahren der Trend nicht wieder umkehrt und die Umweltbelastung erneut ansteigt. Dazu ist der Fokus der Bemühungen angesichts deren Bedeutung klar auf die Bereiche Dienstreisen (Flugreisen) und Stromverbrauch zu legen.

Ch. Hofmann
Stv. Direktorin

2 Kennzahlen und Zielerreichung BAFU

Kennzahl	Einheit	effektiv 2011	Ziel 2012	effektiv 2012	Veränderung ggü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht erreicht: 0
Wärmeverbrauch (klimabereinigt)	MJ / m2 Jahr MJ / MA Jahr	230 9'174	Kein Ziel	200 7'367	-13.2 % -19.7 %	- -
Stromverbrauch	MJ / MA Jahr	20'762	-5%	17'892	-13.8 %	X
Wasserverbrauch	m3 / MA Jahr	9.0	Kein Ziel	8.7	-4.1 %	-
Papierverbrauch (total)	kg / MA Jahr	40	Kein Ziel	39	-2.8 %	-
davon Recyclingpapier	%	67 %	Kein Ziel	71 %	+14 PP * * PP: Prozentpunkte	-
Kehricht	kg / MA Jahr	126	Kein Ziel	130	+2.7 %	-
Dienstreisen	km / MA Jahr	9'424	Kein Ziel	7'616	-19.2 %	-
Flugkilometer	km / MA Jahr	6'333	Kein Ziel	5'080	-19.8 %	-
Anteil Flüge bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	48 %	Kein Ziel	58 %	+10 PP * PP: Prozentpunkte	-
Anteil Auto bei Inland-Reisen	% bezogen auf Reisestrecke	26 %	Kein Ziel	23 %	-3 PP * PP: Prozentpunkte	-
CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ -Äquiv. / MA Jahr	3'595	Kein Ziel	3'030	-15.7 %	-
Umweltbelastung (total)	UBP / MA Jahr	2'896	-5%	2'448	-15.5 %	X
Veränderung der Umweltbelastung ggü. 2006	UBP / MA Jahr	2006: 2'533	-6% (gem. Bundesrat)	2'448	-3.4 %	0

3 Unsere Umweltziele 2012

- Das Thema RUMBA soll sowohl bei der Direktion als auch in den Prozessen des BAFU besser verankert werden. Neue Mitarbeitende (MA) werden von Anfang an auf das Thema sensibilisiert und wissen, an wen sie sich bei Fragen wenden können.
- Reorganisation des Umwelteams
- Reduktion des Stromverbrauchs je MA um 5% gegenüber 2011
- Reduktion der Umweltbelastung je MA um 5% gegenüber 2011.

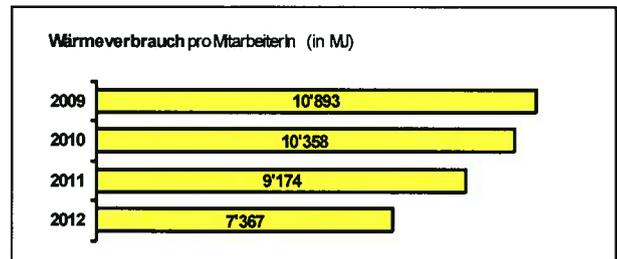
4 Massnahmen und Ergebnisse

4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

-

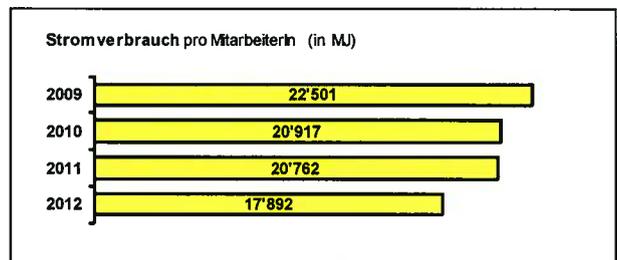
4.2 Wärmeverbrauch

Der Wärmeverbrauch pro MA konnte dank einer weiteren Optimierung der Bürobelegung (mehr Arbeitsplätze auf derselben Büro- bzw. Energiebezugsfläche) gegenüber dem Vorjahr nochmals um fast 20% reduziert werden. Damit bestätigte sich einmal mehr, dass bei einer Erfassung der Umweltdaten auf der Basis der Methodik von RUMBA die Kennzahl „verfügbare Fläche pro Vollzeitstelle“ eine entscheidende Rolle spielt.



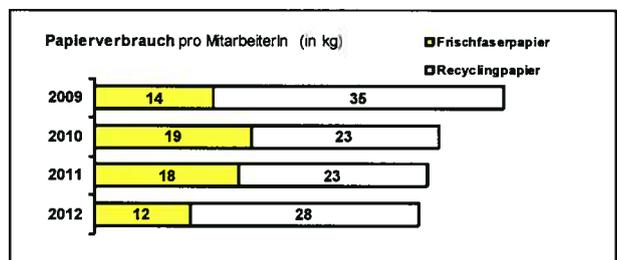
4.3 Stromverbrauch

Der Stromverbrauch pro MA schien sich in den letzten Jahren stabilisiert zu haben. Dank den Ende 2011 installierten neuen PCs und Bildschirmen konnte er jedoch gegenüber dem Vorjahr um rund 14% weiter gesenkt werden. Das Ziel einer Reduktion um 5% konnte 2012 damit deutlich übertroffen werden.



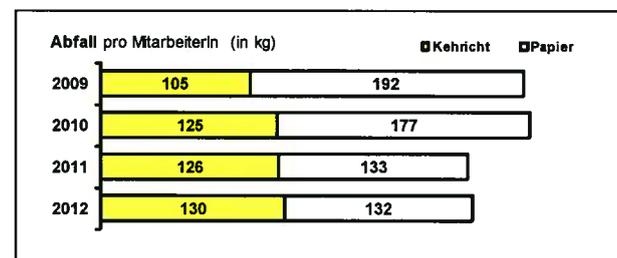
4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch pro MA konnte erfreulicherweise nochmals leicht gesenkt werden. Das in den letzten Jahren immer wieder angestrebte Ziel, den Anteil an Recyclingpapier zu erhöhen, konnte 2012 erstmals erreicht werden.



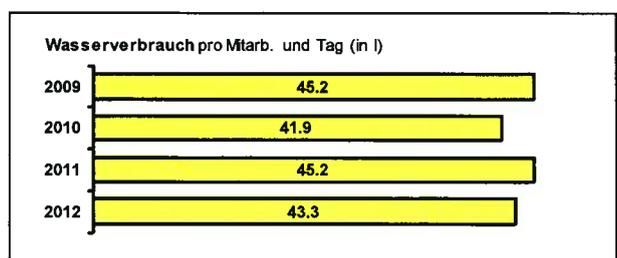
4.5 Abfälle

Die Menge der erfassten Abfälle pro MA verharrte praktisch auf dem Niveau des Vorjahres. Der Kehricht nahm um etwa 3% zu, das Altpapier und der Karton nahmen marginal ab.



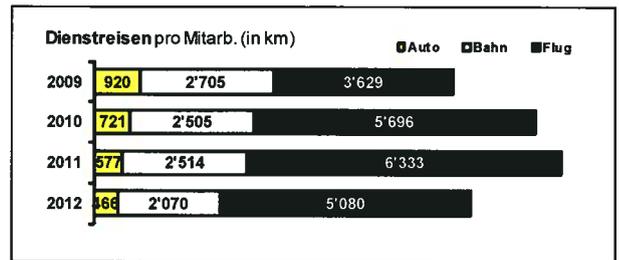
4.6 Wasser und Abwasser

Der Wasserverbrauch pro MA ist seit Jahren stabil. Gegenüber dem Vorjahr nahm er 2012 um 4% ab, liegt aber leicht über dem Wert des Jahres 2010, dem Jahr mit dem bisher tiefsten Wasserverbrauch des Amtes.



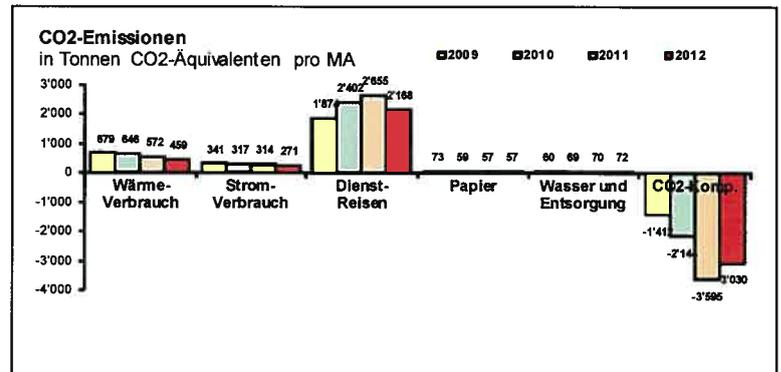
4.7 Dienstreisen

Die Anzahl Kilometer aus Dienstreisen pro MA hat gegenüber den beiden Vorjahren markant abgenommen. Dies gilt für alle erfassten Reisearten, d.h. die Reisen mit Auto, Bahn und Flugzeug. Es wird davon ausgegangen, dass die deutliche Reduktion der Flugkilometer eine Folge davon ist, dass im Berichtsjahr weniger grosse internationale Konferenzen stattfanden, diese geografisch näher lagen und/oder weniger BAFU-MA an solchen teilnahmen.



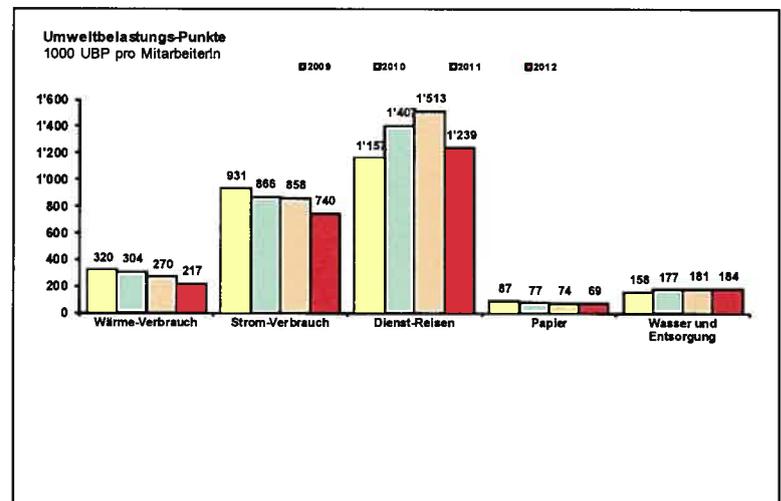
4.8 CO₂-Emissionen

Die vom Amt verursachten CO₂-Emissionen nahmen gegenüber dem Vorjahr um gut 15% pro MA ab. Über 70% der CO₂-Emissionen werden durch die Dienstreisen verursacht. Entsprechend der markanten Reduktion der Flugreisekilometer pro MA nahmen auch die CO₂-Emissionen aus Flugreisen deutlich ab. Das BAFU kompensiert seine gesamten CO₂-Emissionen zu 100%.



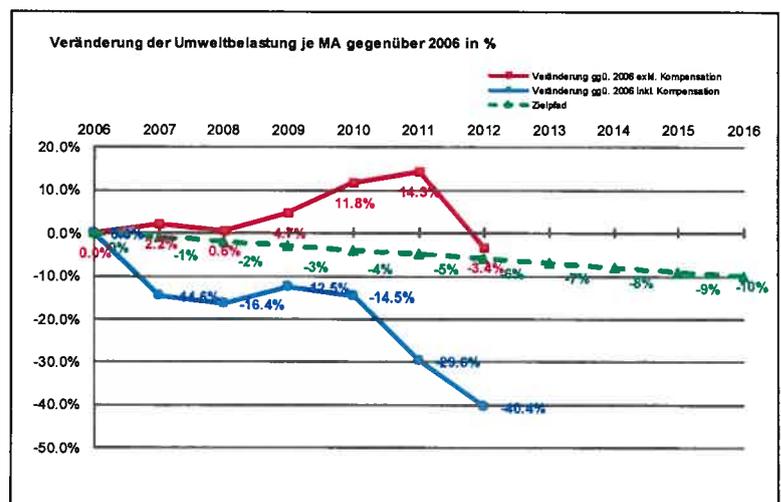
4.9 Umweltbelastung

Der seit Jahren anhaltende Trend zu einer steigenden Umweltbelastung konnte 2012 endlich gebrochen werden. BAFU konnte die gesamte Umweltbelastung pro MA um gut 15% reduzieren. Zu dieser markanten Reduktion trugen alle Bereiche bei, wobei die deutlichsten Senkungen im Bereich der Dienstreisen und des Stromverbrauchs zu verzeichnen sind. Diese beiden Bereiche generieren allerdings nach wie vor am meisten Umweltbelastungspunkte.



Selbst mit der substanziellen Reduktion der Umweltbelastung gegenüber dem Vorjahr konnte die stetig steigende Umweltbelastung der vier Vorjahre noch nicht im nötigen Mass kompensiert werden. Als Folge liegt das BAFU nach wie vor etwas über dem vom Bundesrat gesteckten Zielpfad (für 2012: -6% gegenüber dem Referenzwert von 2006). Dank der Kompensation der gesamten CO₂-Emissionen kann der Wert von -3.4% (2012, ohne Kompensation) jedoch auf den Wert von rund -40% (2012, mit Kompensation) gesenkt werden.

Das Amt muss alles daran setzen, dass sich in den kommenden Jahren der Trend nicht wieder umkehrt und die Umweltbelastung erneut ansteigt. Dazu ist der Fokus der Bemühungen angesichts deren Bedeutung klar auf die Bereiche Flugreisen und Stromverbrauch zu legen.



5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2013/2014

Das übergeordnete Ziel im Jahr 2013 ist die Reorganisation bzw. Neubesetzung des Umweltteams des BAFU. Einzelziele zur weiteren Reduktion der Umweltbelastung sind:

- **Stromverbrauch:** Reduktion gegenüber dem Vorjahr jeweils um 2% für die Jahre 2013 und 2014. Begründung: Infolge der Ende 2011 installierten neuen PCs und Bildschirme nahm der Stromverbrauch im Jahr 2012 deutlich ab. Eine vergleichbar wirksame Massnahme ist für die kommenden Jahre nicht geplant. Das Stromverbrauchs-Reduktionspotential wird sich daher verringern. Weitere mögliche Massnahmen: Optimierung der Beleuchtung an den Arbeitsplätzen durch Installation effizienterer Tischleuchten in Kombination mit einer Reduktion der Deckenbeleuchtung. Ein entsprechendes Massnahmenpaket soll in den Jahren 2013/2014 geprüft, und falls sinnvoll, konkretisiert und umgesetzt werden..
- **Dienstreisen:** Bei den Flugreisen kann sich das BAFU nicht auf eine Kilometerzahl/MA festlegen (kein Flugreisebudget). Das BAFU wird alle im Einflussbereich des Amtes liegenden Massnahmen ergreifen, um die Anzahl Flugkilometer so niedrig wie möglich zu halten. Mögliche Massnahmen: Dienstreisen in Europa per Bahn („Zug statt Flug“ soweit möglich und sinnvoll), Festlegen der Delegationsgrössen, Förderung von Video- bzw. Telekonferenzen.
- **Umweltbelastung total:** Weitere Reduktion der Gesamtumweltbelastung bezogen auf das Jahr 2012: -5% für das Jahr 2013 und -7% für 2014.

6 Organisation des Umweltmanagements

Die Mitglieder des Umweltteams				
- Markus Gempeler	Sektion I+S	Abteilung	- Name	Abteilung
- Name		Abteilung	- Name	Abteilung

Die Mitglieder des Umweltteams werden auf 1.1.2014 neu bestimmt. Die Dokumente zum Umweltmanagement wie Umweltberichte und Massnahmenpläne können eingesehen werden unter:
<http://www.rumba.admin.ch/umweltberichte/00706/00726/00753/index.html?lang=de>
<http://www.rumba.admin.ch/themen/index.html?lang=de>

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Markus Gempeler, Leiter Service, Sektion I+S
Name und Ansprechkoordinaten der/des RUMBA-Verantwortlichen